

Helfernachwuchs zeigte sein Können

BRK-Jugend richtete Kreiswettbewerb mit unterschiedlichen Stationen aus

Lam. Das Jugendrotkreuz im Kreisverband Cham ist jährlich Ausrichter des Kreiswettbewerbes. Dieses Jahr fand er in Lam statt. Dort war das örtliche Jugendrotkreuz unterstützt von der Bereitschaft Lam der Gastgeber.

Zahlreiche Helfer unterstützten den Leiter der Jugendarbeit, Thomas Winkler, beim reibungslosen Ablauf am Samstagnachmittag. Die Teilnehmergruppen, die in vier verschiedene Altersstufen eingeteilt waren, kamen aus dem Jugendrotkreuz und der Bergwacht.

Nach der Begrüßung durch Thomas Winkler bedankte sich Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner bei allen Beteiligten und den Organisatoren, die wieder viel Zeit für die Vorbereitung und die Durch-

führung des Kreiswettbewerbes investiert haben. Den teilnehmenden Gruppen wünschte er viel Erfolg und betonte, dass es keine Verlierer gäbe.

Während sich die Gruppen auf den musischen Teil vorbereiten konnten, gab es für die Schiedsrichter noch eine Einweisung in die sechs Stationen. Im Praxisteil der Ersten Hilfe wurde für die verschiedenen Stufen ein Szenario realistisch dargestellt. Hierzu hatten sich Mimen von Stefan Schneider aus Furth im Wald schminken lassen.

Des Weiteren wurde an den anderen Stationen Rotkreuz-Wissen, Schlaubayer, Fun und Action, Erste Hilfe (Theorie) und musisch einiges abverlangt. Teamarbeit war hierbei besonders gefragt. Während des ge-

samten Wettkampfes konnten sich alle an der Verpflegungsstation reichlich versorgen.

Die Siegergruppe bei den Bambini kam aus dem Jugendrotkreuz (JRK) Cham, Sieger bei Stufe 1 wurde das JRK Lam, Stufe 2 und 3 belegte die Bergwachtjugend aus Furth im Wald. Diese dürfen beim nächst höheren Wettbewerb, den Bezirkswettbewerb Niederbayern/Oberpfalz, antreten.

Für den Landkreis Cham ein Heimspiel, denn dieses Jahr ist der BRK-Kreisverband Cham auch Ausrichter des Bezirkswettbewerbes, der in Furth im Wald vom 24. bis 26. Mai stattfindet.

Für alle Teilnehmer und Helfer gab es zum Abschluss noch ein kleines Geschenk.



Die Teilnehmergruppen, die in vier verschiedene Altersstufen eingeteilt waren, kamen aus dem Jugendrotkreuz und der Bergwacht.

Foto: Winkler